

Elisabeth Göllner-Kampel

Kinderwagen- & Tragetouren

Salzburg, Flachgau, Tennengau
und Berchtesgadener Land

Über 50 besonders lohnende Wanderungen und Ausflugsziele
vom Baby bis zum Schulkind
Mit vielen Kinderradstrecken & Winterwegen

Sonderteil: Salzburg Stadt

Im Frühjahr 2026 erscheint die
überarbeitete Neuauflage!
Hier schon mal ein kleiner Einblick ...



wandaverlag.at

Autorin



Elisabeth Göllner-Kampel

Unterwegs zu sein ist meine Leidenschaft — ob als Studentin, als BackpackerIn rund um den Erdball oder nun als Wanderin und Wegesucherin.

„Wegesucherin“, das beschreibt wohl am ehesten die Tätigkeit, ein Wanderbuch zu verfassen. Denn um die optimalsten zu finden, bin ich hunderte Wege abgegangen, um danach die schönsten für euch und eure lieben Kleinen auswählen zu können.

Seit der ersten Auflage ist viel passiert. Der Prototyp wurde noch im Copyshop vervielfältigt und selbst herausgegeben, denn damals gab es weit und breit kein Buch für Kinderwagen-Wanderungen. Mittlerweile ist aus dem Eigenverlag der „Wandaverlag“ geworden und für viele Regionen gibt es ein Kinderwagen-Wanderbuch von uns.

Ich darf auch über eine Neuheit berichten:

Es gibt seit Kurzem einen Youtube- und Vimeo-Kanal (Suchbegriff „Wandaverlag“). Dort könnt ihr nun zu vielen Wegen den Film dazu ansehen.

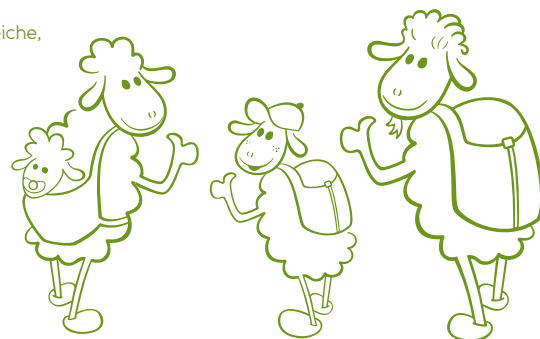


Inhaltsangabe

Überblickstabelle Wanderungen	6
Zum Gebrauch des Wanderführers	14
Abkürzungen/Legende	17
I. Almen	18
II. Klassisches Wanderwetter	52
III. Regnerisches Wetter	86
IV. Winter- & sonnige Höhenwege	108
V. Stadtwanderungen	134
Schöne Spielplätze in Salzburg Stadt	153
Schlittenhügel in Salzburg Stadt	161
VI. Ausflugsastätten in Höhenlagen	168
Ausrüstung	177
Fotoquellen	179
Gelbe Seiten	180
Alphabetisches Register	183
Übersichtskarte	siehe Umschlag

← Im Fortsetzungsbuch (Band 2, Abenteuer Natur)

habe ich
abwechslungsreiche,
zum Spiel
einladende,
kurzweilige
Familientouren
für große und
kleine Kinder
ab ca. 4 Jahren
gesammelt.



Zum Gebrauch des Wanderführers:

Erklärung zum Hauptteil (Wanderungen):

Anforderung:

In der Anforderung wird die Wegbeschaffenheit und die Steigung beschrieben.

Die Farbe gelb ist der üblichen Kategorisierung der Wanderwelt vorangestellt, denn was zu Fuß als leicht eingestuft werden würde, ist mit dem Kinderwagen oft bereits mittelschwer.

- **Gelb** = leicht mit dem Kinderwagen. Es ist kein geländegängiger Kinderwagen notwendig, meist auch „Buggy-geeignet“.
- **Blau** = mittelschwer mit dem Kinderwagen, jedoch meist leicht zu Fuß. Ein geländegängiger Kinderwagen wird empfohlen. Bei Steigungen am besten eine Bandschlinge zur Sicherung verwenden. → siehe Sicherung.
- **Rot** = schwierig mit dem Kinderwagen, jedoch meist mittelschwer zu Fuß. Die Wegbeschaffenheit ist teilweise schlecht oder ausgewaschen. Die Steigung ist mit dem Kinderwagen kräfteaufwendend. Ein geländegängiger Kinderwagen ist unumgänglich. Bei Steigungen wird dringend empfohlen, eine Bandschlinge zur Sicherung zu verwenden. → siehe Sicherung.

Sicherung:

Es ist immer ganz gut, eine Bandschlinge dabei zu haben. Z.B. beim Abwärtsgehen auf einer Schotterstraße ist es beruhigend, wenn der Kinderwagen damit am eigenen Gürtel gesichert ist. Nur für den Fall, dass man ausrutscht. So ein Hilfsmittel erhält man in jedem Sportgeschäft in jeder gewünschten Länge und Stärke.

Es wird auch eindringlich darauf hingewiesen, niemals den Kinderwagen mit Baby an Bord allein an abschüssiger Strecke – selbst mit angezogener Bremse – stehen zu lassen. Immer wieder hört man von sehr tragischen Fällen, in denen sich Kinderwagen selbstständig machen und davonrollen. Im Zweifelsfall, wenn das Baby beim Rastplatz schläft, zusätzlich mit einer Bandschlinge sichern.

An dieser Stelle auch die dringende Bitte, gehende Kinder bei abschüssigen Stellen immer an der Hand zu führen oder zu sichern.

Dauer: Die Dauer bezieht sich immer auf die reine Gehzeit für eine Strecke, ohne Pausen, bis zum Ziel. Bei Rundwegen (RW) wird die Gesamtdauer des RW angegeben. Mit dem Kinderwagen ist man meist langsamer unterwegs, deshalb sind die Gehzeiten großzügiger bemessen.

Wetter:



Mit normalem oder klassischem Wanderwetter ist trockenes, aber nicht zu heißes Wetter gemeint.



Wege, die durch Bäume geschützt sind, die nicht zu lange sind und bei denen ein Gasthaus in der Nähe ist, sind auch bei regnerischem Wetter eine Alternative. Damit ist Nieselwetter gemeint, nicht jedoch, wenn es schüttet oder stürmt.



Das Schneemandel ist überall dort zu finden, wo Wege bei Schneelage geräumt werden oder wo der Schnee gepresst wird.



Dieses Zeichen findet ihr, wenn es am Weg die Möglichkeit zum Plantaschen gibt. Das muss nicht unbedingt ein Strandbad, sondern kann auch ein Baderl oder Kneippbecken sein.

Anmerkung: Auch wenn der Weg für den Hochsommer als geeignet angeführt wurde, bitte nicht zur heißen Mittagszeit wandern.

- x/x in der Übersicht bedeutet, dass man dort auch baden kann
- x/- bedeutet, dass der Weg für den Hochsommer geeignet ist, man dort jedoch nicht baden kann (z.B. schattige Wege)
- /x bedeutet, dass der Weg im Hochsommer nicht geeignet ist, es jedoch Badestellen gibt. Dies wäre z.B. bei offenen Flächen entlang von Seen der Fall.

Fahrrad und Rollrad: Manche Geschwisterkinder können noch gut zum Mitkommen motiviert werden, wenn sie neben den gehenden Erwachsenen her radeln können.

Ausgangspunkt (AP)/Parkmöglichkeit: Von hier aus startet die Beschreibung der Wanderung.

Navi: Eine eindeutige Navi-Adresse ist manchmal nicht möglich, wenn z. B. der Ausgangspunkt im Wald liegt. Deshalb wird hier manchmal auch die letzte Hausadresse angeführt. Ab dort bitte der Anfahrtsbeschreibung folgen.

Wegbeschreibung: Da mit dem Kinderwagen ohnehin größtenteils nur gut ausgebaute Wege möglich sind, sind die Wege leicht zu finden. Bei gut ausgeschilderten Wegen wird daher auf die Beschilderung verwiesen. Die Wege sind normalerweise auch in einschlägigen Wanderkarten zu finden und meist gut beschildert.

Skizzen/Kartografie: Die Skizzen sollen einer groben Orientierung dienen. Sie sind keine millimetergenaue Abbildung der Realität. Es wurden nur jene Straßen, Wege und markanten Punkte eingezeichnet, die für die Wegfindung wichtig erschienen. Die rote Linie kennzeichnet den beschriebenen Wanderweg. Gestrichelte Linien weisen entweder auf Verlängerungen oder andere, ev. auch nicht kinderwagengeeignete Varianten hin. Alle Karten sind nach Norden ausgerichtet.

Hinweise zum Fahren mit der Gondel: Gondelfahrten und Fahrten auf Passstraßen verursachen immer Druckunterschiede im Ohr. Bitte bei kurzen Bergstraßen ausprobieren, ob euer Baby das mag.



Tragetuchtouren: Grundsätzlich sind alle der angegebenen Wege mit Trage möglich. Zur Entscheidungshilfe bitte die Dauer und Anforderung nachlesen. Anmerkung: Im Fortsetzungsbuch für größere Kinder, dem Band 2, gibt es auch eine Vielzahl von perfekten Tragetuchtouren.

Legende

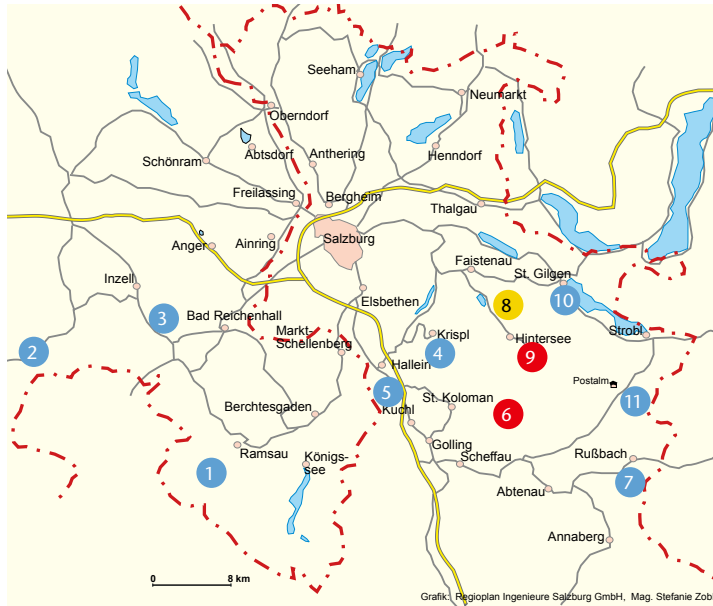
-  interessante Plätze
-  Parkplatz
-  Gebäude
-  Plantschen / Badeplatz
- AP** Ausgangspunkt
-  Wanderweg
-  Fußweg (nicht barrierefrei)

Abkürzungen

AP	Ausgangspunkt
AS	Anschlussstelle, Autobahnausfahrt
Bhf.	Bahnhof
bew.	bewirtschaftet
ganzz.	ganzzjährig
geöff.	geöffnet
geschl.	geschlossen
Ghf.	Gasthof
Hst.	Haltestelle
P	Parkplatz
RW	Rundweg
tgl.	täglich
ÜN	Übernachtung
Mo ... So	Montag ... Sonntag



Die Almen im Überblick



● leicht ● mittel ● schwierig
(bezieht sich auf das Gehen mit Kinderwagen)



NEU: Viele dieser Wege sind
jetzt auf YouTube oder Vimeo
unter „Wandaverlag“
→ Tipp: abonnieren

I. Almen

Hier findest du schöne, kinderwagentaugliche Almwege mit moderaten Gehzeiten und Höhenmetern.

2 Röthelmoosalm (900 m)

TS-bei Ruhpolding/Reit i. Winkl: wandern & baden



Wanderung zu einer eigentlich großen, ebenen Wiese bzw. einem Hochmoor. Dort befinden sich zwei nette Almhütten. Der Weg ist breit und hat mäßige Steigungen, über weite Teile führt er entlang eines zum Spiel einladenden Bacherls mit Wurzeln, Inseln und Steinblöcken. Die Landschaft ist zu Beginn fast schluchtartig, daher kühler, später jedoch weitet sich das Tal beim Hochmoor. Und im Sommer kann man gegen Ende der Wanderung noch in den Weitsee hüpfen. Einziger Wermutstropfen: Das ist auch eine beliebte Mountainbike-Strecke.

Wetter:   

Anforderung: 

Gesamtdauer: 2 h

Anforderung: Leicht bis mittel; ca. 180 Hm; mittlere Steigungen; breiter Schotterweg.

Dauer: Eine Strecke: 1 h; 3,5 km.

Wetter: Schönes Wandervetter.

Wanderwert für (Geschwister-) Kinder:

2–3 Jahre: Gut geeignet mit Kinderwagen oder Trage. Sehr zum Spiel einladendes Bacherl entlang der ersten zwei Drittel.

4–6 Jahre: S.o.

Kinderfahrrad: Jein. Grundsätzlich ist das eine klassische Mountainbikestrecke, jedoch für kleinere Kinder doch eher zu steil. Je nach Können aber möglich.

Navi: D-83324 Ruhpolding (oder Reit i. Winkl), Weitsee.

Anfahrt: An Ruhpolding vorbei Richtung Reit i. Winkl. Vorbei am Lösenensee/Mitertsee (schauen je nach Wasserstand eher wie Moorlacken aus) und gleich darauf befindet sich auf der linken Seite der Weitsee. Nun gut Acht geben und nach einem unscheinbaren Schotterweg rechts Ausschau halten (Beschildert: Röthelmoosalm). Zur Wandersaison reiht sich hier ein Auto nach dem anderen. Anmerkung: Weitere Aufstiegsmöglichkeit (ca. $\frac{3}{4}$ h) von Urschlau: Ruhpolding-Ortsteil Brand bis zum P Urschlau.

Bus/Bahn: Bus 9506, Hst. Weitsee.

Ausgangspunkt: Abzweigung Schotterweg, Röthelmoosalm.

Infos/Gaststätten: *Langerbauer-Alm, eigene Käse- und Buttererzeugung, Pony auf der Weide, Tel. +498663 309458, www.langerbauer-alm.de. *Dandl Alm, sehr sonnige Lage, Tel. +49 8663 5723, www.dandl-hof.de. Beide Almen haben je nach Witterung zw. Ende Mai und Mitte Okt. geöffnet. *TVB Ruhpolding, www.ruhpolding.de.





KAMPAGNE FÜR „SAUBERE“ KLEIDUNG WELTWEIT

Der Großteil unserer Kleidung wird in Lateinamerika, Asien und Afrika hergestellt. Die normale Arbeitszeit beträgt zwischen 14-17 Stunden täglich, 7 Tage die Woche! Die sklavennähnlichen Bedingungen der ArbeiterInnen erinnern an die Bedingungen in Europa im 19. Jahrhundert. Nur, dass diesmal Reich & Arm nicht mehr im selben Land, sondern 10.000 Kilometer entfernt voneinander leben. In den Fabriken hängen oft Markenhemden und Billighemden nebeneinander. Ein teures Markenhemd sagt keinesfalls aus, dass die Arbeitsbedingungen bei der Herstellung besser waren.

Die Clean Clothes - Kampagne, die von hunderten Organisationen und ArbeiterInnenvereinigungen rund um die Welt getragen wird, setzt sich für die Rechte der ArbeiterInnen und eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der internationalen Bekleidungs- und Sportartikelindustrie ein.

Wegbeschreibung:

Vom Ausgangspunkt dem breiten Weg entlang des Baches folgen. Nach ca. 1/2–3/4 Stunde bei einer markanten Wegkreuzung links halten und einige Minuten weiter befindet sich auf einer kleinen Lichtung mit Kapelle ein perfekter Rastplatz. Ab hier geht's dann fast eben über das Hochmoor zu den Almen. Links die Röthelmoosalm, rechts die Dandalm.

Wandertipp: Hier kann man als Motivation Brücken zählen. Bis zur Kapelle müssten es fünf sein. Das Bacherl zum Spielen gibt's nur im Wald (s.Skizze).



Ich darf nachher im Weitsee schwimmen!



Wer bekommt die 100,- Euro für meine Sportschuhe?



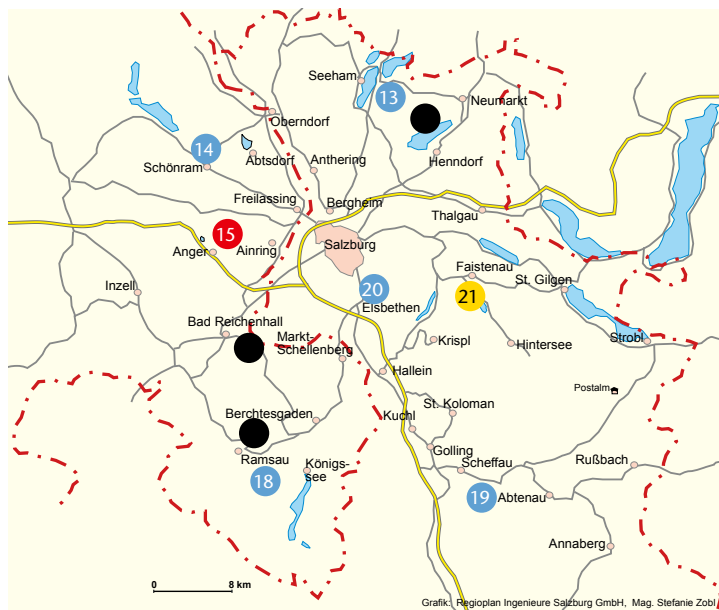
SCHREIBEN SIE UNS ODER RUFEN SIE UNS AN!

Abonnieren Sie kostenlos den Rundbrief der Clean Clothes Kampagne und informieren Sie sich über Herstellungsweisen - z.B. was hinter Markenartikel-Herstellern steckt:

CH: www.cleanclothes.ch D: www.sauberekleidung.de Ö: www.cleanclothes.at



Die Wanderwetter-Wege im Überblick



● leicht ● mittel ● schwierig
(bezieht sich auf das Gehen mit Kinderwagen)

NEU: Viele dieser Wege sind
jetzt auf YouTube oder Vimeo
unter Wandaverlag
→ Tipp: abonnieren



II. Klassisches Wanderwetter

Hier findest du sehr schöne Themenwege, Moore, Höhenwege oder Klammern, manchmal auch mit längeren Gehzeiten.

12 Wenger Moor

Sbg -Nord zw. Seekirchen und Neumarkt: Postkartenwege



Schön angelegter und größtenteils flacher Weg durch idyllische Moorlandschaft und Naturschutzgebiet mit einer längeren und einer kürzeren Variante. Der Weg ist Teil des Radweges „Wallersee-Rundweg“, wobei die hier beschriebenen Wege die schönsten Teilstücke des Rundwanderweges sind. Hinweisschilder und eine Aussichtsplattform informieren über die Lebensräume Moorwald, Bach, Hochmoor, Streuwiese und Seeufer.



Wetter:

Anforderung:

Gesamtdauer: 3 h

- Anforderung:** Leicht; Richtung Neumarkt nur eine Steigung, sonst eben; Schotterweg.
- Dauer:** Längere Variante (nach Neumarkt): 1 ½ h; 5,3 km. Kürzere Variante (nach Zell a. Wallersee): ¾ h; 2,4 km. Verlängerbar bis Seekirchen.
- Wetter:** Klass. Wanderwetter. Richtung Neumarkt wenig Schatten. Auch bei geringer Schneelage geeignet.



Wanderwert für (Geschwister-) Kinder:

- 2–3 Jahre:** Nur mit Kinderwagen. Mit Kindern in diesem Alter ist die Variante Richtung Zell besser geeignet. Alle Strandbäder sind für Kleinkinder geeignet, s. u. Infos.
- 4–6 Jahre:** S.u. 2–3 Jahre und Kinderfahrrad.
- Kinderfahrrad:** Eigentlich ist das der perfekte Radweg: eben, breit und guter Schotterweg. An manchen Tagen sind jedoch sehr viele Radlerinnen unterwegs. Mit einem Kind im Kinderwagen und einem zweiten, vielleicht noch nicht so sicheren Kind auf dem Rad kann das stressig sein.

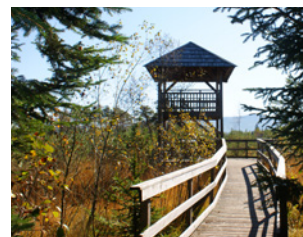
Navi: 5203 Weng/Köstendorf, Weng 38.

Anfahrt: Richtung Köstendorf/Zell am Wallersee abbiegen. Nach ca. 6 km geht rechts die Abzweigung nach Weng weg. Nun dem Straßenverlauf folgen, unter der Bahnunterführung durch. Gleich dahinter liegt auf der rechten Seite der Parkplatz.

Bus/Bahn: Mit der Bahn bis Hst. Weng.

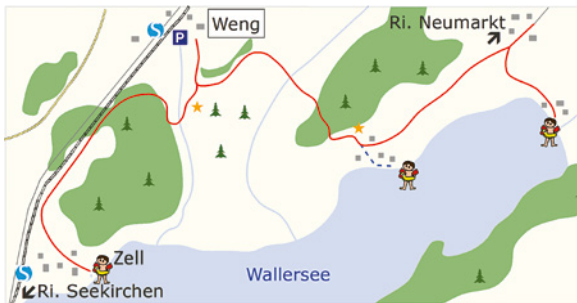
Ausgangspunkt: Parkplatz einige Meter nach der Unterführung.

Infos/Gaststätten: Alle Strandbäder geöffnet je nach Witterung, meist von Mai–Sept., Infos zu allen Strandbädern unter: www.salzburger-seenland.at. *Strandbad Zell am Wallersee, Naturbadestrand, schattenspendende Bäume, Kantine, keine Bade-, jedoch Parkgebühr ca. € 4. *Strandbad Neumarkt: nettes Bad mit schattigem Sandspielbereich, Eintrittsgebühr, Kinderspielplatz. *Strandbad Seekirchen, ebenfalls nur Parkplatz gebührenpflichtig Tagesticket. € 5, großer Kinderspielbereich mit Rutsche und Sandkasten, für die größeren Kinder Steg und Baumstamm.



Wegbeschreibung:

Für beide Varianten gilt der gleiche Ausgangspunkt: Vom Parkplatz Richtung Dorf gehen und das erste Straßerl wenige Minuten später nach rechts abbiegen. Bald erreicht man die Weggabelung nach Zell (2,4 km) oder Neumarkt (5,3 km) bzw. nur bis zum



Strandbad Neumarkt (ca. 3,5 km). Ich könnte nicht sagen, welche Strecke schöner ist. Vielleicht Folgendes zur Entscheidungsfindung.

Kürzere Variante nach Zell am Wallersee:

Der Weg führt ziemlich flach durch das Moor. Es gibt dort eine Aussichtsplattform, Lehrtafeln und in Zell einen Naturbadeplatz. Der Weg ist sehr gepflegt und mäandert idyllisch über Brückchen und entlang von Bacherln, es gibt immer wieder schattige Passagen. In Zell gibt es kein Gasthaus, bis auf das Buffet beim Badeplatz, welches zur Badesaison geöffnet hat. Wer will, kann bis Seekirchen weiterwandern. Bitte beachten, dass der Weg ab Zell an der Bahn entlangführt – vielleicht ist dein Kind ja gerade eingeschlafen.



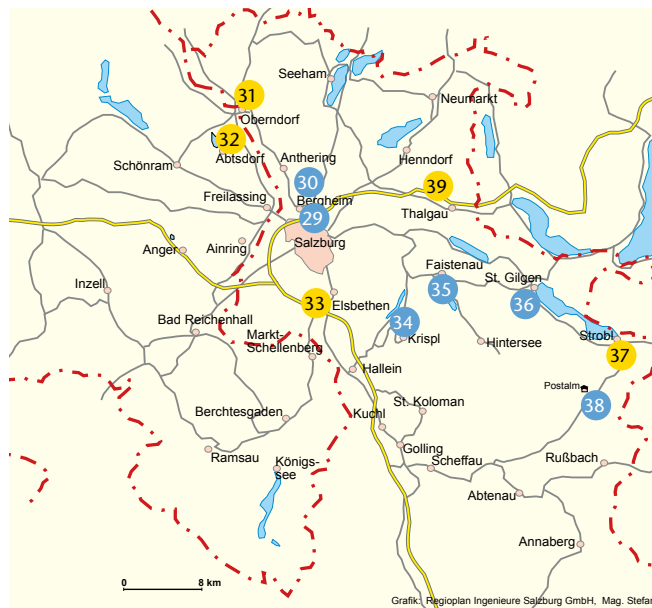
Längere Variante Richtung Neumarkt:

Hier führt der Weg zuerst am Waldrand entlang, dann über offene Moorlandschaft. Danach folgt ein kurzes ansteigendes Waldstück, um oben dann mit Postkartenausblicken auf den Wallersee belohnt zu werden. Bankerl laden zum Genießen ein. Zum Strandbad oder nach Neumarkt ist der Weg ab nun nicht mehr so idyllisch und asphaltiert. Vorbei am kleinen Parkplatz, später am Waldrand entlang geht's beinahe kerzengerade Richtung Neumarkt. Bei der kleinen Ansiedlung führt rechts im spitzen Winkel ein Asphaltweg zum Strandbad (beschildert) hinunter.



Naturbadestrand Zell a. Wallersee

Die Winterwanderungen im Überblick



● leicht ● mittel ● schwierig
(bezieht sich auf das Gehen mit Kinderwagen)



NEU: Viele dieser Wege sind
jetzt auf YouTube oder Vimeo
unter Wandaverlag
→ Tipp: abonnieren

IV. Winter- & sonnige Höhenwege

Hier findest du geräumte, sonnige Spazierwege im Tal, ebenso wie schöne Winterhöhenwege mit gepresstem Schnee. Speziell wenn in der Ebene der Nebel hängt und alles grau in grau zu sein scheint, sind diese Wege Oasen zum Auftanken.

36 Höhenweg am Zwölferhorn

O-St. Gilgen: Pillsteinrunde im Winter



Gondelfahrten können das Familienbudget ziemlich belasten, weshalb ich nur einige wenige ausgewählt habe. Aber gerade, wenn im Tal über Wochen der Nebel nicht weichen will und/oder unten alles matschig und trostlos aussieht, kann so ein Höhenweg im ausklingenden Winter wie ein Wellnessstag wirken. Speziell mit kleinen Kindern, mit denen man noch nicht Schifahren gehen kann. Die bewirtschaftete Voit'I Hütte ist ein beliebtes Ziel für Schitourengeherinnen.

Wetter:



Anforderung:



Gesamtdauer: 1 h

Anforderung: Mittel; ca. 170 Hm; leichte bis mittlere Steigungen. Im Winter natürlich nicht kinderwagengeeignet.

Dauer: RW: 1 h, ca. 3 km.

Wetter: Nur schönstes, nicht zu kaltes Winterwetter, besser ab Februar.



Winterwanderungen



Wanderwert für (Geschwister-) Kinder:

2–3 Jahre: Vor allem, wenn es im Tal aper ist, eine gute Möglichkeit, ein bisschen im Schnee zu stapfen oder mit dem Bob gezogen zu werden. Kinder sichern!

4–6 Jahre: In der Nähe der Talstation befindet sich der Laimerlift, perfekt geeignet für erste Skiversuche.

Navi: 5340 St. Gilgen, Konrad-Lesiak-Platz 3.

Anfahrt: Von Salzburg über die Wolfgangsee Bundesstraße Richtung St. Gilgen (oder Autobahnausfahrt Thalgau Richtung Bad Ischl).

Bus/Bahn: Hst. Zwölferhorn, St. Gilgen.

Ausgangspunkt: Bergstation Zwölferhorn.

Infos/Gaststätten: *Zwölferhornbahn, Tel. 06227 2350, www.zwoelferhorn.at.

Richtpreise Berg- und Talfahrt: Erw. € 34, Kinder ab 5 Jahren € 20. Betriebszeiten und aktuelle Preise siehe Homepage. *Voit'I Hütte (1480 m), Nähe Bergstation, Ruhetag Mo, Tel. 0664 4150850 oder 0676 4904344, www.voitl-huette.at.

Wegbeschreibung:

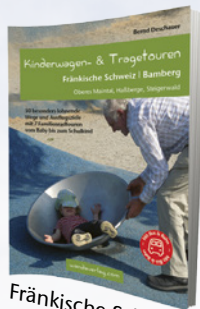
Von der Bergstation den Schildern Panoramarundweg, vorbei an der Voit'I Hütte folgen. Die Runde ist selbsterklärend und auch im Sommer recht nett.



Bücher, die Zeit
zum Genießen
schenken!



München



Fränkische Schweiz
Bamberg



Hamburg



Wien



Oberösterreich



Salzburg



Salzkammergut



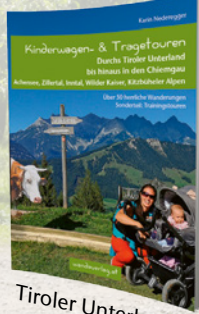
Westlicher Bodensee



Schwäbische Alb



Bayerischer Wald



Tiroler Unterland



Tirol



Vorarlberg



NEU: Graz



TRAGE- &
KRAXENTOUREN
Münchener Süden

Unsere
Kinderwagen-
& Tragebuch-Reihe
im Überblick

wandaverlag.at

wandaverlag

wandaverlag.at